

Blick in unsere Gazetten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **88 (1962)**

Heft 23

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Blick in unsere
Gazetten



Stellen für die Damen

«Mein Name ist Rainer Hohn», stellte sich einer vor. «So?», sagte der andere, «und wie heißen Sie denn?» Reiner Hohn ist auch, was heute noch mitunter für harte Arbeit geboten wird.

Gesucht per ~~Werbung~~ in gepflegten Etagenhaustalt in Zürich-Fluntern zu 3 Erwachsenen jüngere, tüchtige (60543n

Hausangestellte

mit guten Kenntnissen in Küche und Haushalt. Hohn Lohn, reichliche Freizeit.

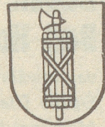
Seit das Benzin aufgeschlagen hat, muß das Tankstellenpersonal offenbar auf Umsatz trainiert werden:

GESUCHT junge fleissige Frau als

Tankwartin

für gute Servicestation. fängerin wird ausgebildet.

Als Kantonsputzerin für St. Gallen, also für eine Bodenfläche von 2013,5 Quadratkilometern, mögen sich nur kräftige Damen melden:



Kanton St. Gallen

Gesucht

Putzerin

Kennen Sie den Schweizer Schlager: «Kleine Frau an der Bar, du bist einfach wunderbar ...»? Vielleicht besteht da ein Zusammenhang:

Gesucht nach ~~Mädchen~~

Frau

(zum Abfüllen)
für ca. 4 Tage pro Woche.

Prachtspöstchen in ein Büro, wo vermutlich vorwiegend faule Witze erzählt werden, über die der Chef ohne Unterstützung von außen nicht lachen kann:

Wir suchen

eine tüchtige Mitarbeiterin, die dem Chef fleißig unter die Arme greift, fließend stenographiert und geläufig maschinenscheidt. Es ist eine abwechslungsreiche und interessante Arbeit im Annoncenwesen.

Andere, ganz gewaltig tüchtige, greifen lieber zum Fabplan:

Wandelnder Terminkalender

bei Konferenzen des In- und Auslandes und Blitzableiter im Gewitter des Geschäftslebens, mit Nerven wie Brückenpfosten, so stellt sich unerschütterliche Berliner, 23 (Handelsexamen) den Posten als Ihre Reise- und Privatsekretärin vor.

Seit die Stenotypistin Ferda Grove in England als Solistin in einem Konzert für Orchester und Schreibmaschine den Solopart tippen durfte, werden rumba-, chachacha- und twistrhythmussichere Büroistinnen bevorzugt:

Um unseren Mitarbeiterstab zu erweitern, suchen wir

Stenotaktylos und kaufm. Angestellte

für Korrespondenz in der Muttersprache (deutsch oder französisch) nach Diktat und selbständig

Endlich wird uns übrigens klar, was Daktilo ungefähr bedeutet: Handlangerin.

Offene Stellen bei der Stadtverwaltung

Das Municipio Locarno hat nachstehende Stellen zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben:

1. Die Stelle eines Maurers, Gehalt Franken 6800—8360 plus Familien- und Kinderzulagen.
2. Die Stelle eines Handlangers, Gehalt Fr. 5700—7080 plus vorerwähnte Zulagen.
3. Die Stelle einer Daktilo, Gehalt wie unter 2.

Eine wertvolle Arbeitskraft für den Betrieb «O sancta simplicitas»:

Direktrice

selbständig, einfaltsreich, möchte sich verändern.

Ja ja, der Mangel an jungen, geeigneten Arbeitskräften!

Am 25. Dezember feierte die in Zofingen wohnhafte, aber sich zurzeit im Altersheim im Wiesengrund in Stäfa aufhaltende Frau Elise ~~Hochbrunn~~ die Vollendung ihres 100. Lebensjahres. Eine Abordnung des Gemeinderates überbrachte ihr die Glückwünsche der Behörde und der ganzen Bevölkerung und als Geschenk auf ihren Wunsch einen Lehrsessel. —

